

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

441 (23.9.1910) Abendausgabe

Öffentlicher Vortrag

über: 13541.3.2
„Der Airedale-Terrier als Polizeihund und die Polizeihunde im allgemeinen“
 am Samstag den 21. Septbr. d. J., abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Rathauses hier. — Eintritt frei. — Am Sonntag, 25. d. Mts., vorm. 9 Uhr beginnend lokale **Spezial-Schau von Airedale-Carriers** im Saale der alten Brauerei Bischof hier, Serrenstraße 10. — Eintritt 30 Pfg. — Meldung der Hunde daselbst.
 Standgeld für Hunde Mk. 3.—. Es werden Diplome, Medaillen und zahlreiche wertvolle Ehrenpreise vergeben. Die Hunde sind in großen geräumigen Bögen vorzüglich untergebracht. Fütterung der Hunde mit Spratts Patent-Hundefuttermittel.
 Ortsgruppe Karlsruhe des Klub für rauhaarige Terriers Frankfurt a. Main.

Pferdeverkauf.

Montag, den 26. September, werden in Mülhausen i. Eßl. die zur Ausrüstung kommenden Dienstpferde meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft und zwar: 9 Uhr vorm. in der Dragoner-Kaserne, Rodenheimerstraße, ca. 20 Pferde und im Anschluß daran gegen 10 1/2 Uhr vorm. in der Jäger-Kaserne, Sausheimerstr., ca. 20 Pferde. Jäger-Regiment zu Pferde Nr. 5. 8596a

von Hartung'sche Vorbildungsanstalt.

Kassel-Wilhelmshöhe, Landgraf Carlstr. 1.
 Begr. 1866. — Staatlich genehmigt.
 Vorbereitung auf die **Fähnrich- u. Seekadetten-Eintritts-Prüfung**.
 Vorbereitung auf das **Abiturienten-, Primaner-, Einjährigen-Examen**.
 Vorbereitung auf alle Klassen höherer Schulen, Getrennte Gymnasial- und Realklassen von Tertia bis Oberprima. 12 Lehrer bei 45 Schülern.
 Vorbereitung von **Fahnenjunkern** auf das **Offizier-Examen**. 6069a*
 Beste Referenzen. — Vorzügliche Pflege. — Auskunft und Prospekt durch **Direktor W. Coords.**

Ruhrkohlen.

Eine weitere Schiffsladung mit nur prima Qualität ist für mich eingetroffen und empfehle alle Sorten ab Schiff und meinem Lager. Vorteilhaftester Bezug für Karlsruhe frei vord. Haus und in den Keller getragen.
 Bitte bei Bedarf um Einholung meiner Offerte.
Carl Vomberg, Kohlenhandlung, Leopoldshafen. 9008a.2.1

Tisch-Weine

wei- u. rot, im Fass und Literflaschen empfiehlt in bekannter Güte von 20 Liter ab die **Weinhandlung W. Kronenwett, Hirschstr. 64. — Telefon 1277.**
 Großes Lager Badischer, Eisässer, Hardt-, Rhein- u. Moselweine.

Quark (Weißer Käse) Alois Zanetti, Kaiserstr. 64. Tel. 2107.

Bäckerei-Gesuch.
 Tüchtiger, junger Bäcker sucht so bald wie möglich eine Bäckerei zu pachten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 837030 sind in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.
Möbel-Verkauf!
 Ein gut erhaltener Schreibsekretär, 1 Kommode u. 1 kleiner vieredriger Tisch ist billig abzugeben. 13578 Adamiestrasse 71, 11.

Möbelstoffe per Meter Mk. 3.—, 4.50, 4.80, 6.— und höher.
Diwanddecken p. St. Mk. 13.—, 15.—, 16.50, 17.50 und höher.
Tischdecken per Stück Mk. 6.50, 7.—, 8.— und höher.
 Reiche Auswahl. Bewährte Qualitäten.

Adolf Sexauer
 Hoflieferant
Friedrichsplatz 2.
 13557

Badisch. Leib-Grenadier-Berein Karlsruhe.
 Unter dem Protektorat Sr. K. S. des Großherzogs von Baden.
Morgen Samstag abend Zusammenkunft im Vereinslokal **„Goldener Adler“**.
 Regimentskameraden stets willkommen. **Der Vorstand.**

Innerhalb einer Woche
 konnten wir infolge unserer intensiven Tätigkeit nachweisbar zum Abschluß bringen:

1 prachtvolles Herrschaftshaus in Berlin	zum Verkaufspreis von	Mk. 285,000
1 „Mains „	„	140,000
1 gutgehendes Restaurationshaus „ Straßburg „	„	50,000
Anteilscheine einer Gewerkschaft „ Coblenz „	„	60,000
1 L. Hypothek in Donaueshingen	„	6,000
10,000 qm Baupläne in Würzburg.		
5,850 qm Baupläne in Straßburg.		

836981
Centralbüro für Wohnungen, Immobilien u. Finanzierungen
 Telephon 249 Karlsruhe i. B. Waldhornstraße 19.

Verein ehem. Pioniere u. Verkehrs-Truppen Karlsruhe
 Am Samstag den 24. ds. Mts. fällt die **Monats-Versammlung** aus, dagegen findet **Sonntag den 25. d. Mts. nachm. 4 Uhr unser 10 jähriges Stiftungsfest**, verbunden mit **Herbst-Fest** statt. **Der Vorstand.**
 Im **Apollo-Theater** ist die neu renovierte **Regelbahn und Vereins-Zimmer** noch auf einige Abende in der Woche zu vergeben. 13570.3.1 Näheres im **Apollo-Restaurant.**

Wer gute u. billige Möbel kaufen will, gehe ins Möbelhaus Kronenstr. 32.

Beste leistungsstabile Zigarrenfabrik
 würde einem fleißigen Kaufmann auf 1. Nov. oder 1. Dez. eine **Filiale** gleichviel wo, einrichten. Derselbe wäre auch bereit nebenbei zu reisen, da das Geschäft von Frau u. Tochter geleitet werden könnte. **Gefl. Offerten** unt. Nr. 837012 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ernste Heirat!
 Intell. häßl. Fräulein, anf. 20 Jahre, gr. katol. Erziehung, lat. mit Vermögen, der es an passender Serrenbefähigung fehlt, wünscht **Glückliche Heirat** mit aufst. lat. Herrn, Beamten in gel. Stellung. Strengste Disziplin Ehrensache. Anonym awedl. Ernstgemeinte ausführl. Offert. wögdal. m. Bild unt. Nr. 836987 an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

Heirat!
 Junger Arzt (Spezial) wünscht sich mit gebild., vermög. Dame, Alter bis zu 24 Jahren, zu verheiraten. Vermittler erbeten. **Gefl. Anträge** m. Photographie unter Nr. 9031a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat
 Fräulein, 20 J., mit einfacher Ausstattung, tüchtig im Haushalt, sucht die Bewannschaft eines bes. Herrn, zwecks späterer Heirat. **Offerten** unter Nr. 836980 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Anonym awedl.

Kredit b. 1000 Mk.
 h. Solb. an Hebrm. f. d. B. Weiltreit als **Lebensbank**. 9030a

Dr. Haenles Institut
 Straßburg, Eßl. Beg. 4. Okt. (Dienstag) **Prop. frei** **Neuest. Institut Straßburgs.** Vorbereitung 2419a zum Einjährigen-Examen, verbunden mit Internat. **Primarreise und Abitur** für Herren und Damen in kürzester Zeit. **Zweigstiftung in Wies für Einj. Freiw. Vorbereitung.**

Konservatorisch gebild.
 Fräulein nimmt noch einige Schüler zu gründl. Klavierunterricht an. Honorar monatl. 6 M bei zweimal wögdentl. Unterricht. **Offerten** unter Nr. 836986 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Nachhilfestunden.
 Staatl. gepr. Lehrerin erteilt **Nachhilfe-Unterricht** in allen Elementarfächern, sow. Engl. und Französisch, besonders an zurückgebliebene Schüler und Schülerinnen, in und außer dem Hause. Ferner empfehle ich sich zur **Erteilung v. Privatunterricht** bei mögl. Honorar. **Gefl. Anfr.** unter Nr. 13514 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Milktüranwärter
 werden von erfahr. Lehrer sicher zum Examen zur Kost, Bahn usw. vorbereitet. **Erfolge** nachweisbar. **Summelungen** erbeten **Kronenstr. 15, 111.** 836979

Zwei Theaterplätze, neben einanderliegend, Sperris I. **Abt. B. sofort abzugeben.** 13591 **Leisingerstraße 9, 111.**

Verloren wurde am 21. Sept. 1910 ein **Buch** mit Stempel **Städt. Gas- u. Wasserwerk.** Abzugeben im **Gaswerk** 837005 **Kaiserallee 11.**

Verloren am 21. d. Mts., abends, vom **Markt** bis zur **Baldstraße** ein **Wegzettel**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Karlstraße 83, 1. Stad.**

Eine Lauten-Gitarre (Salzmeir, München) ist **Abreise** wegen billig zu verkaufen; ebenfalls eine **Schreibmaschine**, wenig gebraucht, **Anschaffungspreis** 250 Mark, ist billig abzugeben. **Graf-Stargard,** bei **G. Kopf, Waldstr. 6, 111, Müldach.**
 Ein noch gut erhaltener **Gasofen** ist billig zu verkaufen. 836972 **Ettlingerstraße 11.**

Gegen Schlaflosigkeit!
 Dr. **Aub's Kopfsalva**, das beste Mittel, ist, weil nicht mehr nötig, für **10 Mk.** statt **25 Mk.** (neu) zu verkaufen. 1-2 Uhr mittags, 7-8 Uhr abends. 837023 **2.1 H. W., Sophienstr. 13, 2. Etz.**

Laden-Cheke, bereits noch neu, ist billig zu verkaufen. **Räg. Gutenbergstr. 3, 11.**

Haasenstein & Vogler A.G.
 Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. **Lebenseinsparbank-Kredit**
 Gutgehende 13550.3.1

Bäckerei
 in Karlsruhe od. Umgebung zu pachten gesucht. **Off. u. T. 3538** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.** in Karlsruhe.

Jung. Berkäuferin **geücht**
 für ein lebhaft. Manufaktur- und Kurzwarengeschäft mit **Stadt- und Landumschiff.** Auf soliden Charakter u. einfaches Auftreten wird groß. Wert gelegt. Ferner ein **Lehrmädchen**, nicht unter 16 Jahren, gut im Rechnen, gewandt in Schrift. Beide lat. Konfession. **Kost und Wohnung** auf Wunsch im Hause. **Offert.** unt. **Nr. 3452** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 13187.3.3

Heirat, bei gegenseitiger Konvention kennen zu lernen. **Gefl. Off.** unter **Nr. 1169** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim** erbeten.

Schönes Geschäftsauto (Kallen) **zweifel., fast neu, 15 Hfr. Tragkraft,** wegen Ankaufung eines größeren **günstig zu verkaufen.** **Offerten** unter **Nr. 1151** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim** erbeten. 8864a.2.2

Silliegende Brauerei
 oder ähnliches Anwesen in den Städten **Frankfurt, Mainz, Mannheim, Ludwigshafen** od. **Karlsruhe** gelegen wird mit **Vorkaufsrecht** 8991a.3.1 **zu pachten gesucht.** Man beliebe anzugeben, wie groß Maschine und Kessel und vorhandene Kellerräume. **Gefl. Off.** u. **Nr. 8427** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Eingeführte Vertreter
 der **Kolonialwarenbranche** für **flüssiges Metallpulver** und **Sauhercream** gesucht. Verkauf wird durch **Kellern** unter **Nr. 1151** unter **Nr. 8908** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** 8038a

Reichhaltige Ausstellung 13417.2.2 **von Neuheiten** in **Beleuchtungskörpern** für Gas und elektrisches Licht **Konrad Schwarz** Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung **Karlsruhe** **50 Waldstr. 50** **Teleph. 352 :: Rabatmarkon. :: Teleph. 352.**

Aus ruhmvollen Tagen.

(Erinnerungsblätter aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/71.) 15. und 16. September.

Vom großen deutschen Hauptquartier ergeht der Befehl zur Einschließung von Paris. Die Nähe der französischen Hauptstadt und des dort zu erwartenden Widerstandes machte sich den deutschen Truppen von Tag zu Tag immer bemerkbarer. Alle Orte, durch die man marschierte, waren entvölkert. Wege und Brücken waren zerstört, um den Deutschen Hindernisse zu bereiten. General von Steinmetz, der am 12. September unter Ernennung zum General-Gouverneur von Paris von dem Oberkommando der 1. Armee entbunden worden war, verabschiedet sich von den bisher ihm unterstellten Truppen.

Vor Strassburg beginnt das Brechschießen. Es erfolgte ein Ausfall der Besatzung gegen die Sporeninsel, um die Deutschen von dort zu vertreiben. Die badische Brigade Keller, die am 14. September

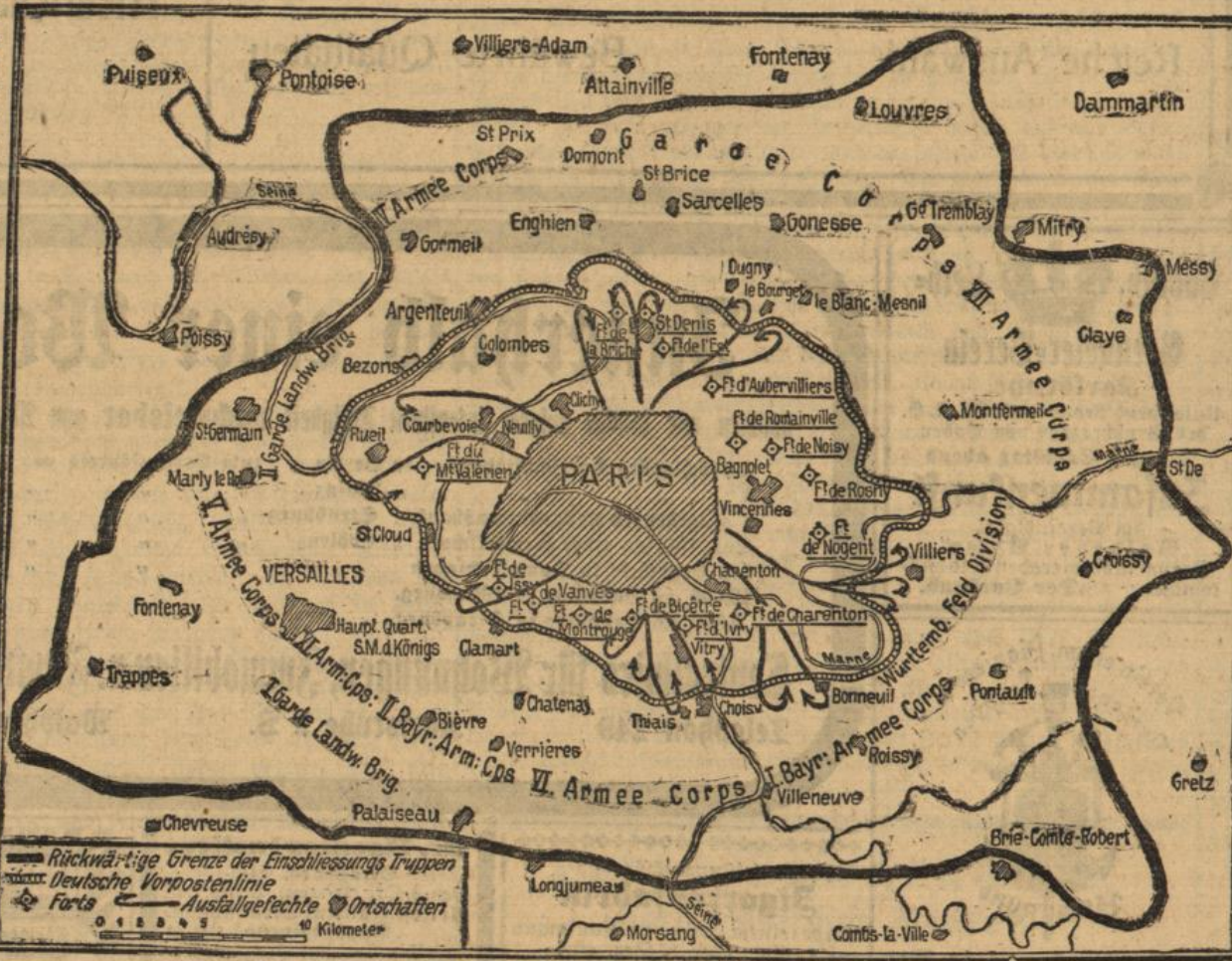
vom Belagerungskorps vor Strassburg abmarschiert war, um das obere Elsass von Franzireuren zu säubern, besetzt Mühlhausen. Die Babener müssen sich aber von überlegenen feindlichen Streitkräften, welche durch die Einwohner Mühlhausens aus dem nahen Belfort herbeigerufen werden, wieder zurückziehen. Nach ihrem Abzug werden die in Mühlhausen anwesenden Deutschen mißhandelt.

17. und 18. September.

Jules Favre erläßt an die französischen Gesandten im Auslande ein die Legitimation der neuen Regierung und die Friedensverhandlungen betreffendes Rundschreiben. Es finden Gespräche vor Paris zwischen Vortruppen des 5. Armeekorps und französischer Infanterie, sowie Turkos statt.

Weitere Gespräche der Vortruppen des preussischen Kronprinzen. Der Unteroffizier Macelan von der 1. Eskadron des Leibhusaren-Regiments (Totenköpfe) erscheint mit 2 Mann vor Versailles und fordert die Uebergabe der Stadt; doch vergeblich.

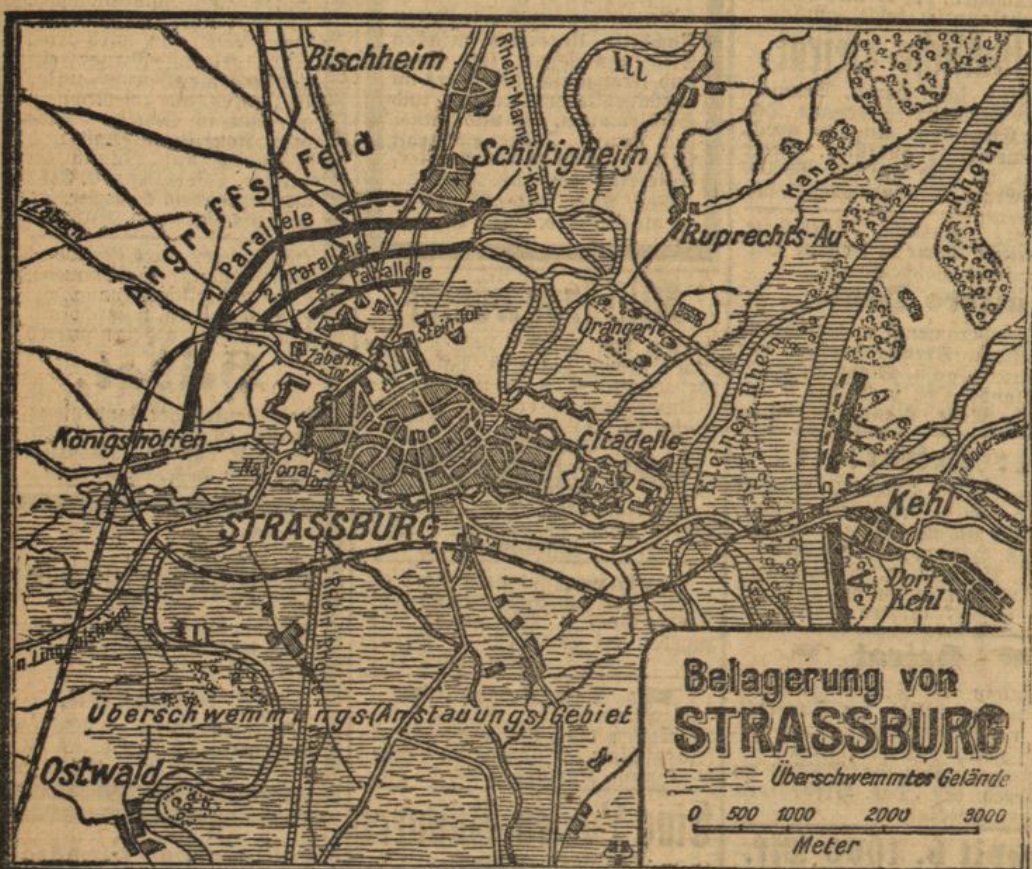
Die Einschließung von Paris. (19. September.)



Karte zur Einschließung von Paris 1870/71.

Nach dem Siege von Sedan setzten sich die dritte und vierte deutsche Armee unverzüglich in Marsch auf die französische Hauptstadt Paris, die seit den Zeiten des Königs Ludwig Philipp zu einer starken Festung ausgebaut und 1870, nach den Niederlagen der französischen Feldtruppen, hauptsächlich mit Mobilgarde und Nationalgarde (Reserve und Landwehr) in der Zahl von anfänglich etwa 250 000 Mann besetzt worden war. Die Deutschen führten zunächst nur 150 000 Mann heran, da mehrere Armeekorps noch zur Beschaffung und Abführung der Gefangenen von Sedan zurückbleiben mußten. Trotz dieses Missverhältnisses der Kräfte, gelang es der deutschen Heeresleitung schon bis zum 19. September 1870, die Kiesenfestung einzuschließen und nach außen vollkommen abzusperren. Da ein gewaltiger Angriff unzulässig war, war das Ziel der nun beginnenden Belagerung im wesentlichen eine Aushungerung der großen Stadt, deren Verteidiger sich durch Bewaffnung aller Dienstfähigen allmählich auf eine Zahl von weit über 500 000 vermehrten. Da sich Paris als über Erwarten gut deprovidantiert erwies, dauerte es bis Ende Januar 1871, ehe die erste Gefahr einer Hungersnot die Franzosen zu Uebergabe-Verhandlungen zwang. Während der viermonatigen Dauer der Belagerung versuchten die Verteidiger in einer großen Zahl von Ausfällen, deren Richtungen auf unserer Karte angegeben sind, die Einschließungslinie zu durchbrechen, ohne auch nur einmal den gewünschten Erfolg zu erreichen. Die blutigsten dieser Aus-

fälle fanden im Nordosten bei Le Bourget Ende Oktober, im Südosten bei Villiers Anfang Dezember und im Westen bei Mont Valerien im Januar statt. Als Ende Dezember die Belagerer ein Bombardement aus schweren Geschützen begannen und in den folgenden Wochen die Knappheit der Lebensmittel sich immer fühlbarer machte, auch jede Hoffnung auf Entlassung aufgegeben werden mußte, leiteten die Franzosen Verhandlungen ein, die am 28. Januar 1871 in Versailles, dem Hauptquartier des Kaiser Wilhelm, zum Abschluß kamen. Die Außenforts wurden den Deutschen übergeben, die Stadt umwallung entwaflnet und die Besatzung kriegsgefangen in der Stadt interniert.



Belagerung von STRASSBURG

20. und 21. September.

Der Kronprinz von Preußen sendet am 20. September an seine Mutter, die Königin Augusta folgendes Telegramm: „Die Einschließung von Paris auf der Linie von Versailles bei Vincennes siegreich durch meine Armee unter Zurückwerfung des Feindes und Eroberung einer Schanze mit 8 Geschützen ausgeführt. Verluste gering.“ — Vor Strassburg wird Schanze 53 genommen. Der Feind eröffnet ein äußerst lebhaftes Infanteriefeuer, das gegen 8 Uhr abends zum Schweigen gebracht wird.

Die 1. Kompagnie des 5. preussischen Jägerbataillons besetzt vor Paris das dem Prinzen Peter Bonaparte gehörige Schloß Wendon, das noch 2 Tage vorher in den Händen der Franzosen war. Wie eilig diese abzogen, ergab sich aus der Tatsache, daß man die große Jagdmeute des Prinzen eingesperrt und ohne Futter gelassen hatte, so daß die Hunde schon angefangen hatten, sich gegenseitig aufzufressen. Die deutschen Jäger setzten die Tiere in Freiheit.

22.—24. September.

Vor Strassburg wird in der Nacht auf den 22. September nach der verlassenen Linette 52 eine Fußbrücke geschlagen und das Werk unter heftigem Feuer des Feindes besetzt. Major von Gühow wurde erschossen. Die Verluste auf deutscher Seite waren nicht unbedeutend.

In der Linette wurden fünf Kanonen genommen. — Die Blockade in der Diffe wird aufgehoben und die französischen Kriegsschiffe beginnen die Rückfahrt nach Frankreich.

Die Festung Toul ergibt sich nachmittags 5 1/2 Uhr. — Aus dem großen Hauptquartier von Ferrières wird vom General Robbier die erste Depesche in die Heimat gesandt mit den später so oft wiederkehrenden lakonischen Worten: „Vor Paris nichts Neues!“ — Vor Strassburg erfolgt von Bastion 11 die Anlegung der Brechschanzen.

Die Versorgung der deutschen Truppen vor Paris war in den ersten Tagen mangelhaft und mager, bald nahm sie aber einen geordneten Gang. Schmerzhaft aber vermehrte die Soldaten Tabak und Zigarren, und die darauf in die Heimat hinüber klingenden Klagen waren Veranlassung zur Fabrikation der historischen „Liebesgaben-Zigarre“, ein Kraut, das keiner vergißt, der es geschmeckt! — Die in Tours befindlichen Mitglieder der französischen provisorischen Regierung erlassen eine Proklamation an die französische Nation, worin sie erklären, daß die Verhandlungen mit dem Grafen Bismarck vergeblich gewesen sind, Preußen stelle die unbilligsten Forderungen und wolle Frankreich zu einer Macht zweiten Ranges herabdrücken. Der Krieg zur Verteidigung müsse daher bis aufs äußerste fortgesetzt werden.

27. September.

König Wilhelm rekonstruiert vor Paris die auf der Ostseite gelegenen Forts. — Vor Strassburg werden vor Bastion 13 Brechschanzen errichtet, sowie der Grabenübergang nach Bastion 11 gebaut. So waren damit die Vorbereitungen zum Sturm der Festung getroffen. — In Strassburg selbst läßt der Kommandant Ulrich, als er innerhalb zwölf Stunden den Sturm auf die Festung durch zwei gelegte Brechschanzen erwarten mußte, auf dem Minierturm nachmittags 5 Uhr die weiße Fahne aufziehen und kapituliert. Nachts 12 Uhr wurde die Kapitulations-Urkunde unterzeichnet. Kriegsgefangen wurden 451 Offiziere und 17 111 Mann, erbeutet wurde ein bedeutendes Kriegsmaterial, darunter über 1200 Kanonen.

Vor Metz findet auf dem linken Moselufer ein bedeutender Ausfall der Franzosen statt, wobei die Dörfer Langrange und Colombay teilweise vom Feinde genommen wurden. Verluste auf deutscher Seite 300 Mann.

28. September.

König Wilhelm von Preußen setzt früh 8 Uhr seine Rekonstruktionsarbeit weiter fort. Der deutsche Oberfeldherr wird in Gennevilliers von dem Kronprinzen von Sachsen als Höchstkommandierenden im Norden und Nordosten von Paris mit dem ganzen Stabe der Maas-Armee ermartet und zu Pferde begleitet. Die Soldaten eilten in allen Orten, die der König passierte, im Ordonnanz-Anzuge heran, um den Oberfeldherrn zu begrüßen. Die Stimmung der Truppen war um so gehobener, als die Nachricht von der Kapitulation von Strassburg das deutsche Heer durchwehte.

Am gleichen Tage fand der Auszug der Franzosen aus Strassburg statt. Die französische Mannschaft tumultiert während des Abzugs und ergreift sich in lauten Vermählungen, da sie verkauft und verraten worden sei. Die arg verwüstete Stadt wird von Babenern und Preußen besetzt. Strassburg liegt zu einem großen Teil in Trümmern. General Wertens wird Kommandant derselben. Vor Soissons weisen Landwehr-Bataillone des 12. Armeekorps wiederholt Ausfälle der Garnison zurück bei geringen Verlusten.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps. Wohlfeil, Proviantinspektor in Raftatt, nach Rendsburg zum 1. Oktober 1910 versetzt. — Sarbin, Proviantamts-Unterinspektor in Saarlouis, mit dem 1. Oktober 1910 als Proviantamtsinspektor in Raftatt angestellt.

Personalmeldungen

aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe. Ernannt: zu Postassistenten: die Postgehilfen Georg Beer in Langenbrüden, August Morano in Redargemünd, Wilhelm Trupp in Friedrichsfeld. In den Ruhestand versetzt: der Postsekretär Karl Hildenbrand in Karlsruhe; die Telegraphengehilfin Johanna Fries in Mannheim. Gestorben: die Postagenten: Karl Bender in Kirchardt, Ed. Farrentopf in Rippberg.

CHAMPAGNE MERCIER ÉPERNAY

Pumpen für alle Zwecke. Leistungen und Antriebsarten Spezialität seit 22 Jahren. 8280a Otto Schwade & Co., Erfurt 141, Deutsche Automat-Pumpenfabrik, Vertreter: Obering. Wilhelm Hegelmann, Saarbrücken, Bahnhofstrasse 90.

Eilt! Nächste Bad. Geldlotterie. Ziehung schon 27. Septemb.

Table with lottery results: 3288 bare Geldgew. 45800 Mk., Hauptgewinn bar Geld 20000 Mk., 327 Geldgewinne 15000 Mk., 2960 Geldgewinne 10800 Mk.

Nürnberger Museums-Geld-Lose à Mk. 3.30. Porto und Liste 30 Pfg. Ziehung 20.—22. Oktbr. Hauptgewinn: 100000 Mk., 50000 Mk., 30000 Mk., 20000 Mk. etc.

Obige Lose empfiehlt J. Stürmer, Lotterie-Unternehmer, Strassburg i. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

Zum sozialdemokratischen Parteitag in Magdeburg.

Großes und berechtigtes Aufsehen haben die Verhandlungen der diesjährigen Generalversammlung der sozialdemokratischen Partei Deutschlands hervorgerufen.



Die wichtigsten Redner des sozialdemokratischen Parteitages.

Unser Bild zeigt die Hauptkämpfer der „Schlacht bei Magdeburg“, den großen Gegenstand zwischen Nord- und Süddeutschland, der sich auch in der 4-Millionen-Partei — und zwar zuletzt in der Frage der Budget-Bewilligung — recht bemerkbar gemacht hat.

Karlsruhe, 23. Sept. Der sozialdemokratische „Volksfreund“ schreibt, daß der Magdeburger Beschluß „die Tat eines Kampfparlamentes war, dessen Willenskundgebungen in keiner Weise als bindende Meinungsäußerungen des Parteitages gelten können.“

Genossen der Minderheit nur gewillt sind, den Nürnberger Beschluß zu respektieren, wozu dann die Entrüstung über den Galgen? Dem Parteitag blieb nichts anderes übrig, als unmittelbar im Anschluß an die Erklärung Franks ganz unzweideutig seinen Willen zu manifestieren.

August Bebel, Adolph Gock, Dr. Frank Baden, Dr. Südekum, Abg. Zubeltz, Abg. Stadthagen, Rechtsanwalt Liebmann.

Genossen der Minderheit nur gewillt sind, den Nürnberger Beschluß zu respektieren, wozu dann die Entrüstung über den Galgen? Dem Parteitag blieb nichts anderes übrig, als unmittelbar im Anschluß an die Erklärung Franks ganz unzweideutig seinen Willen zu manifestieren.

Genossen der Minderheit nur gewillt sind, den Nürnberger Beschluß zu respektieren, wozu dann die Entrüstung über den Galgen? Dem Parteitag blieb nichts anderes übrig, als unmittelbar im Anschluß an die Erklärung Franks ganz unzweideutig seinen Willen zu manifestieren.

Spielplan des Großherzogl. Hoftheaters Karlsruhe.

Samstag, 24. Sept. B. 2. In vollständig neuer Ausstattung und neuer Inszenierung: Oberon, große romantische Feenoper in 4 Akten von Weber. 7 bis nach 10.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

6. September: Maria Johanna, Vater Johannes Schneider, Bahnarbeiter. — 7. Sept.: Antonius Julius, Vater Julius Arnet, Schlosser; Herta Mina, Vater Adam Bischof, Eisenbahnoberhelfer.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing exchange rates for various locations like Frankfurt, Berlin, London, and Paris, including interest rates and market trends.

Advertisement for 'Pudras' shaving soap powder, featuring an image of the product and text describing its quality and availability.

Advertisement for 'Chartreuse-Likör' by Mönche Chartreux, including an image of the bottle and text about its production and distribution.

Advertisement for 'Fluorwasser' (fluorine water) and 'Fluorwasserpulver', highlighting its benefits for cleaning and disinfection.

Advertisement for 'Firmaschild' (company sign) and 'Haus-Verkauf' (house sale), providing details about the services offered.

Advertisement for 'Moderne Transmissionen' (modern transmissions) by Gebrüder Benckiser Nachf., Pforzheim.

Advertisement for 'Visitenkarten' (business cards) and 'Kind' (child), mentioning the 'Bad. Presse' printing house.

Hamburg Amerika Linie

Direktor deutscher Post- und Schnelldampfdienst.
Personen-Beförderung
 (Kapitänreisende wie Zwischendeckspassagiere)
 nach
allen Weltteilen
 vornehmlich auf den Union
Hamburg - Newyork

Hamburg - Argentinien | Hamburg - Mexiko
 Hamburg - Brasilien | Hamburg - Afrika
 Hamburg - Canada | Hamburg - England
 Hamburg - Cuba | Hamburg - Frankreich

Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See.

Die bewährten 13 tågigen "Meteor"-Fahrten bis Brasilien, Nordlandfahrten bis Island, dem Nordkap und Spitzbergen, Fahrten nach berühmten Badeorten und nach England, Irland und Schottland. Prospekte gratis und franco.

Hamburg - Amerika Linie,
 Abteilung Personenverkehr, Hamburg.

Vertreter in Karlsruhe: Hof. Wilh. Roth, Reppoldstraße 4.
 Böblingen: Ulrich Fried. 3657a.3.3

Uepfel **Prima Goldparmänen**
 10 Bfd. Pfl. 1.10 frei ins Haus, sowie
Prima Tafelbirnen.
Wehrum, Werderplatz 34.
 987031

Winschermann & Cie.
 Telefon 120 **KARLSRUHE** Herrenstr. 20

Eigener Schiffsversand
34 Dampf- und Schlepp-Schiffe.
Ruhrkohlen
Zentralheizungs-Koks.

Winschermann & Cie.

Anthrazit-Kohlen
„LANGENBRAHM“
 unübertroffenes Brennmaterial für Dauerbrenner.

Winschermann & Cie.
 12616.6.6

„RHEINGOLD-“
Braunkohlen-Briketts
 erzeuge weder Rauch noch Ruß, noch Geruch bei sehr hohem Heizwert u. geringem Aschegehalt.

Weltausstellung Brüssel

GRAND-PRIX

ist als
höchste Auszeichnung
 den

Sarotti-Fabrikaten

zuerkannt worden. Es ist dies ein neuer Beweis von unserer Leistungsfähigkeit und von der Güte unserer Fabrikate.

„SAROTTI“ Schokoladen- und Kakao-Industrie :: Akt.-Ges. **Berlin SW. 29**

Sauggasmotoren-Anlagen für Anthrazit, Holzkohle, Braunkohlenbriketts, Koks usw.

Königl. Preuß. Staats-Medaille und viele andere Auszeichnungen.

Ueber 90000 PS. im Betrieb.

Präzisions-Motoren für Gas, Benzin Spiritus usw.

Gasmotorenfabrik A.-G., Köln-Ehrenfeld (vormals C. Schmitz).
 Zweig-Büro Karlsruhe, Ingenieur M. Berger, Yorkstrasse 15. 8022a

Wir liefern
Nahtlose Mannesmann-Gasröhren
 in allen Dimensionen von 1/8 Zoll an aufwärts.
 Lager an allen Plätzen.

Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf.

Wegen vorgerückter Saison wird ein kleiner Restposten **besserer Herrenkleiderstoffe** zu bedeutend reduzierten Preisen abgegeben. 13186.6.5

Kaiserstraße 133,
 im Hause des Weltklimatographen, Eingang bei der kleinen Kirche.

Abbruch. 1910.9.8

Von Montag den 26. September an werden von der Güterhalle in Ludwigshafen a. Rh. schönes Bauholz, Dielen, Fenster, Tore, Türen, Bohlen, Balken, Dachstühle und Schiefer billig abgegeben. Die Halle ist 63 Meter lang, 12 Meter breit und wird auch ganz oder teilweise abgebrochen. Näheres bei Gebr. Griesinger, Ergenstein, und vom 28. an auf der Abbruchstelle.

Neu!

Gründliche Reinigung einer Taschenuhr M. 1.50
 Neue Uhrfeder einlegen „ 1.10
 Neuen Zylinder einlegen „ 2.00
 Uhren reinigen 60—80 Pfg.
 Unter Garantie für guten Gang.
 Reparaturen v. Gold u. Silber äußerlich billig. 2986282

Hilger & Steiber,
 Uhren-Reparatur-Werkstätte,
 Waldhornstr. 62, I.

Für die Reise!

Herrn-, Damen- u. Kutschoffer, Reisekoffer, Koffer, Damentaschen, Zigarrentaschen, Geldtaschen, Kofferträger, Toiletentaschen mit Einrichtung, sol. Sattlerwaren. 10% Rabatt auf sämtl. Reiseartikel u. feine Lederwaren. 6914

R. Ostertag Sohn,
 Inh. Fr. Däumler,
 Kaiserstraße 14b.

Kartoffel

Größeres Quantum prima Speisekartoffel wird (auch kleineren Mengen) abgegeben. 8818a

Wfl. 3.30 ab Gutshof Grünwälder
Wfl. 3.60 frei Haus Karlsruhe

Sinner'sche Gutsverwaltung
 Karlsruhe-Grünwälder.
 Telefon 158 u. 159.

Mostäpfel u. Kartoffeln

offiziert in Baden-Ludwigshafen.
Rudolf Schwoizer
 9025a.8.1 **Brudal.**

Akkumulatortablette (gebraucht) ist billig zu verkaufen. 8 4. 40 Amp. 10. 29888

Zeugnisstr. 11, 1910

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft
Erbprinzenstr. 21.
 2. Etod. 12935

Transport-Halbtrüffel
 zu verkaufen. Für Apfelwein sehr geeignet. 6—700 Liter haltend. Preisliste Nr. 15—18. Offerten unter Nr. 9018a an die Expedition der Bad. Presse" erbeten.

Transport-Halbtrüffel
 zu verkaufen. Für Apfelwein sehr geeignet. 6—700 Liter haltend. Preisliste Nr. 15—18. Offerten unter Nr. 9018a an die Expedition der Bad. Presse" erbeten.

Akkumulatortablette (gebraucht) ist billig zu verkaufen. 8 4. 40 Amp. 10. 29888

Zeugnisstr. 11, 1910